

## **Grußwort der Behindertenbeauftragten des Kreises Olpe, Petra Lütticke**

### **zur Eröffnung der *LernWirkstatt Inklusion Olpe +***

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Verantwortliche des Vereins Gemeinsam leben, gemeinsam lernen – Olpe plus e.V.,

herzlichen Dank für die Einladung zur Eröffnung der Lernwerkstatt am heutigen Abend und die Möglichkeit ein Grußwort sprechen zu dürfen.

Mit dem Begriff der Lernwerkstatt hat der Verein sich selbst ein Ziel gesetzt.

Lernen und Wirken!

Als Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe freue ich mich über das neue Angebot der Lernwerkstatt und sage der Lernwerkstatt gerne meine Unterstützung zu. Verfolgt sie doch im Wesentlichen die gleichen Ziele, die durch mein Amt im Kreis Olpe verwirklicht werden sollen: die Wahrung der Interessen von Menschen mit Behinderung, deren Gleichstellung zu verwirklichen und eine möglichst weitgehende Barrierefreiheit zu erreichen.

All das geht nicht von heute auf morgen! Was wir alle zur Verwirklichung dieser Ziele brauchen, sind gute Ideen, sind gute Gespräche, sind gute Beispiele und die Bereitschaft miteinander und voneinander lernen zu wollen.

Der Begriff „Inklusion“ ist in den vergangenen Monaten fast zum Reizwort geworden. Manchmal bin ich erschrocken, mit welcher Vehemenz Bedenken, Vorbehalte, schlechte Erfahrungen und Kritik laut werden. Meine Einstellung zu einem inklusiven Leben hat sich vor allem durch die Erkenntnis, dass ich noch heute selbst durch Krankheit oder einen Unfall von Behinderung betroffen sein kann, sehr verändert. Ich selbst möchte doch auch dabei sein, teilhaben können, nicht nur in Sonderwelten leben.

Ich hoffe, dass mit dem Angebot der Lernwerkstatt wieder mehr Raum für ein gutes Miteinander geschaffen wird, für ein Ringen um kluge und gute Wege des miteinander Lebens und Lernens.

In diesem Sinne wünsche ich alles Gute!